



KULTUR STADT **DORNBIRN**

DORNBIRN
KLASSIK

09|10

DORNBIRN KLASSIK 2009/10

Die Konzertreihe der Stadt Dornbirn im Kulturhaus Dornbirn.

Im Abo besonders vorteilhaft:

- Preisvorteil ca. 25% gegenüber Einzelpreis
- Gratisparkplatz in der Kulturhausgarage
- Einführung in das Programm um 19.30 Uhr
- reservierter Sitzplatz
- übertragbar
- ab € 100,- für sechs Konzerte, für Schüler, Studenten und Lehrlinge (bis 26 Jahre) € 35,-
- auch als Geschenkgutschein erhältlich

Information und Bestellungen

Kulturamt der Stadt Dornbirn, Rathausplatz 2, 6850 Dornbirn,
Tel. 05572/306-4201, kultur@dornbirn.at

Konzertbeginn jeweils um 20 Uhr.

Impressum

Herausgeber: Amt der Stadt Dornbirn, Rathausplatz 2, 6850 Dornbirn
Redaktion: Kulturabteilung der Stadt Dornbirn/Mag. Roland Jörg
Gestaltung: Mag(FH) Lothar Baumgartner
Titel: Luger Grafik Bregenz
Druck: VVA, Dornbirn

Sonntag, 4. Oktober 2009

Salzburg Orchester Solisten

Solist **Florian Simma** Violoncello

Josef Haydn Symphonie Nr. 13 D-Dur Hob. I/13 (Bearb. f. SAOS)

Hans Eisler Nonett Nr. 2

W. A. Mozart Symphonie Nr. 41 C-Dur „Jupiter“ KV 551 (Bearb. f. SAOS)



„Große Musik in kleiner Besetzung“ ist der Slogan der Salzburg Orchester Solisten. Sie setzen sich aus Mitgliedern renommierter österreichischer sowie deutscher Orchester zusammen und präsentieren ein breit gefächertes Repertoire in solistischer Besetzung. Im Zentrum der künstlerischen Arbeit stehen ausgewählte Werke der Klassik und Romantik, die für Streichquintett, Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott, zwei Hörner, zwei Trompeten sowie Pauken bearbeitet und ohne Dirigent aufgeführt werden. Durch das fein abgestimmte Zusammenspiel der Instrumentengruppen entsteht ein besonderer Klang, der sich durch Transparenz und Facettenreichtum auszeichnet. Überdies bereichert die augenscheinliche Dynamik des Ensembles das etablierte Konzertgeschehen auf höchstem Niveau. Den Violoncello-Solopart im 2. Satz der Haydn-Symphonie übernimmt der aus Dornbirn stammende Florian Simma.

Donnerstag, 19. November 2009

Orchestra da Camera di Mantova

Dirigent und Solist **Alexander Lonquich** Klavier

Solistin **Tine Thing Hilseth** Trompete

Joseph Haydn Symphonie Nr. 90 C-Dur „Olympique“ Hob. I/90

Dmitri Schostakowitch Klavierkonzert Nr. 1 c-Moll op. 35 (mit Solo-Trompete)

Ludwig van Beethoven Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll op. 37



Gleich in seinem ersten Konzert 1981 erregte das Orchester allgemeine Aufmerksamkeit durch seine hervorragende Qualität, die auch heute noch bezeichnend für die Musiker ist: Brillante Technik verbunden mit einem außergewöhnlichen Klang in bester italienischer Musiziertradition sowie stilistischer Sensibilität. Seit seiner Gründung arbeitet das Orchestra da Camera di Mantova mit zahlreichen internationalen Dirigenten und Solisten zusammen: mit Umberto Benedetti Michelangeli, Mischa Maisky, Gidon Kremer, Uto Ughi, Shlomo Mintz und in den letzten Jahren äußerst erfolgreich mit Alexander Lonquich. Der Pianist ist einer der führenden Interpreten unserer Zeit, sowohl als Solist wie auch als Kammermusiker. Wegen seiner berührenden Musikalität, beeindruckenden Virtuosität und fulminanter Unmittelbarkeit der Wiedergabe ist er regelmäßig zu Gast bei internationalen Festivals. Die junge Trompeterin Tine Thing Helseth ist eine der gefragtesten jungen Künstlerinnen des aktuellen internationalen Konzertlebens.

Dienstag, 16. März 2010

Brodsky Quartet

Piers Lane Klavier

Leon Bosch Kontrabass

Dmitri Schostakowitch Streichquartett Nr. 4

Robert Schumann Klavierquintett Es-Dur op. 44

Felix Mendelssohn-Bartholdy Klaviersextett D-Dur op. 110

Das Brodsky Quartet wurde 1972 gegründet und nach dem russischen Geiger und Musikpädagogen Adolf Brodsky benannt. Die ungewöhnliche Symbiose von langjähriger Erfahrung und jugendlichem Elan macht das Brodsky Quartet zu einem der aufregendsten Ensembles der internationalen Szene. Ihre intensive weltweite Konzerttätigkeit beinhaltet verschiedenste Projekte, u.a. in Zusammenarbeit mit führenden Musikern wie Gidon Kremer, Paul McCartney, Maria Joao Pires, Anne-Sofie von Otter, Elvis Costello und Björk. Zahlreiche Komponisten wie Lutoslawski, Sculthorpe, Dave Brubeck, Tavener oder Django Bates haben Werke für das Brodsky Quartet komponiert. Im Mai 1998 wurde das Brodsky Quartet für seinen herausragenden Beitrag in der Musikwelt mit dem Royal Philharmonic Society Award ausgezeichnet. Der aus Australien stammende und in London lebende Pianist Piers Lane ist regelmäßiger Gast bei renommierten Klavierfestivals weltweit, seine Karriere führte ihn bereits in über 40 Länder. Der Kontrabassist Leon Bosch zählt zu den führenden Vertretern seines Faches.



Ostersonntag, 4. April 2010

Symphonieorchester Vorarlberg

Dirigent **Kirill Petrenko**

Feldkircher Kammerchor
Wiener Singakademie

Gustav Mahler Symphonie Nr. 2 c-Moll „Auferstehung“



Für eine ganz persönliche Premiere, nämlich den ersten Mahler-Zyklus seiner Karriere, hat sich Kirill Petrenko das Symphonieorchester Vorarlberg ausgewählt. Das Projekt mit dem Titel MAHLER 9 x 9 erstreckt sich über neun Jahre und begann im September 2008 fulminant. Nun widmet er sich mit dem Symphonieorchester

Vorarlberg Mahlers 2. Symphonie. Kirill Petrenko stammt aus Omsk (Sibirien), ist in Vorarlberg aufgewachsen und hat am Landeskonservatorium Feldkirch zunächst Klavier studiert. Er war von 1997 bis 1999 Kapellmeister an der Wiener Volksoper, 1999 bis 2002 Generalmusikdirektor in Meiningen, 2002 bis 2007 GMD an der Komischen Oper Berlin. Er arbeitet weltweit mit den berühmtesten Orchestern und an den größten Opernhäusern wie den Berliner Philharmonikern, dem Cleveland Orchestra oder der Metropolitan Opera. Besonderes Aufsehen macht sein Zyklus von Tschaikowskys Puschkin-Opern, den er gemeinsam mit dem Regisseur Peter Stein in Lyon herausbringt.

Mittwoch, 28. April 2010

Münchener Kammerorchester

Leitung **Alexander Liebreich**

Solistin **Patricia Kopatchinskaja**

Ludwig van Beethoven Coriolan Ouvertüre op. 62

Tigran Mansurian Violinkonzert Nr. 2

Ludwig van Beethoven Romanze für Violine und Orchester Nr. 2 F-Dur

György Kurtag Ligatura und Merrans Dream

Ludwig van Beethoven Sinfonie Nr. 1 C-Dur op. 21



Regelmäßig in Dornbirn gern gesehener und gehörter Gast ist eines der besten deutschen Orchester, das Münchener Kammerorchester unter der Leitung von Alexander Liebreich. Als Solistin konnte eine der außergewöhnlichsten jungen Geigerinnen gewonnen werden: Patricia Kopatchinskaja. Die aus Moldawien stammende Musikerin studierte Komposition und Violine in Wien und Bern. 2000 gewann sie den Internationalen Henryk Szeryng-Wettbewerb in Mexiko, 2002 den hochdotierten „International Credit Suisse Group Young Artist Award“. Sie vertrat Österreich 2002/03 in der Konzertserie „Rising Stars“ in vielen Weltmetropolen, 2006 erhielt sie den „Förderpreis Deutschlandfunk“. Neben Auftritten mit großen internationalen Orchestern wie den Wiener Philharmonikern ist sie auch immer wieder Gast bei renommiertesten Festivals wie den Salzburger Festspielen oder dem Menuhin-Festival Gstaad, aber auch beim Jazzfestival Montreux.

Mittwoch, 26. Mai 2010

Akademie für Alte Musik Berlin

Konzertmeister/-in

Xenia Löffler Oboe

Bernhard Forck Violine

Stephan Mai Violine

Johann Sebastian Bach Die Kunst der Fuge BWV 1080
(Fassung mit Lichtregie)



Die Akademie für Alte Musik Berlin, die 2007 ihr 25-jähriges Jubiläum feierte, kann auf eine beispiellose Erfolgsgeschichte verweisen. Abseits des herrschenden Kulturbetriebs 1982 in Ost-Berlin gegründet, gehört die Akademie für Alte Musik Berlin inzwischen zur Weltspitze der Kammerorchester. Das Ensemble gastiert regelmäßig in den musikalischen Zentren Europas wie Wien, Paris, Amsterdam, Zürich, London und Brüssel. Tourneen führten bislang in fast alle europäischen Länder sowie Asien, Nord- und Südamerika, zuletzt im April dieses Jahres in die USA und nach Kanada. Bereits seit der Wiedereröffnung des Hauses 1984 gestaltet das Ensemble eine eigene Konzertreihe im Konzerthaus am Gendarmenmarkt. Schon seit 1994 ist die Akademie für Alte Musik Berlin regelmäßiger Gast an der Berliner Staatsoper Unter den Linden sowie bei den Innsbrucker Festwochen. Eine intensive künstlerische Zusammenarbeit verbindet das Ensemble vor allem mit den Dirigenten René Jacobs, Marcus Creed und Daniel Reuss, dem RIAS Kammerchor, dem Vocalconsort Berlin, dem Countertenor Andreas Scholl, der Sopranistin Cecilia Bartoli sowie der Choreografin Sasha Waltz.

THEATER IN DORNBIRN

Vorarlberger Landestheater / Abo und Einzelverkauf

Kulturhaus Dornbirn / Beginn jeweils 20 Uhr

Einführung zu den Theaterstücken im Kulturhaus Dornbirn jeweils 19.30 Uhr. Das Abonnement umfasst vier Aufführungen im Kulturhaus Dornbirn. Karten für die Oper sind gesondert zu bestellen. Spezielles Abonnementangebot für Jugendliche und Senioren.

Dornbirner Abonnenten erhalten für Stücke des Vorarlberger Landestheaters, die nicht in Dornbirn, sondern im Theater am Kornmarkt in Bregenz angeboten werden, einen ermäßigten Tarif. Kartenreservierungen erbeten unter 05574/42870-600 oder ticket@landestheater.org

Montag, 26. Oktober 2009

Gute Nacht Okapi

Bernd Jeschek

Uraufführung / Koproduktion
Monolog

Inszenierung

Bernd Jeschek

Ich verliere mich, das geht mir oft so, meine Gedanken fliegen aus meinem Kopf, einfach so, tanzen um mich herum...

Eine junge Frau wandert ziellos durch eine Stadt, führt ange-regt Gespräche mit imaginären Passanten auf der Straße und auf Parkbänken. Nach und nach entwirft sie ihre eigene Welt, eine Parallelwelt, in der die Realität und schließlich sie selbst sich in Gedanken zu verlieren beginnt.

Bernd Jeschek hat einen wunderbar zarten und poetischen Monolog über die Freiheit der Gedanken und über das Verschwinden eines Menschen geschrieben.

Donnerstag, 10. Dezember 2009

Der Talisman

Johann Nepomuk Nestroy

Posse mit Gesang

Inszenierung

Dierk Diekmann

Bühnenmusik

Ensemble Plus

In "Der Talisman" zeigt Nestroy – mit seinem unglaublichen Gespür für die Komödie – wie tief der Graben zwischen verschiedenen sozialen Welten sein kann.

Im Zentrum des Stückes steht eine Perücke, die dem Barbiergesellen Titus Feuerfuchs geschenkt wird. Diese Perücke wird dem wegen seiner roten Haare geächteten Außenseiter zum Talisman. Titus erlebt den Aufstieg vom Vagabunden zum Gärtner, zum Jäger und schließlich zum Sekretär, wobei jede Stufe durch die Sympathie einer anderen Frau – durch die Gärtnerin, die Kammerfrau, und die adelige Frau von Cypressenburg – sowie durch die Kleidung, die er von den jeweils verstorbenen Gatten übernimmt, gekennzeichnet ist.

Dienstag, 2. Februar 2010

In der Höhe

Thomas Bernhard

Schauspiel

Dramatisierung

Karl Baratta und Gwendolyne Melchinger

Vier Jahre vor der Veröffentlichung seines Debütromans Frost schrieb Thomas Bernhard 1959 den Text In der Höhe, doch erst dreißig Jahre später gelangte dieser als letzter noch nicht publizierter Roman an die Öffentlichkeit: eine Collage aus Gedanken, Beobachtungen, Träumen und Protokollen, die einen tiefen Einblick in sein gesamtes zukünftiges Schaffenswerk erlauben.

In der Höhe ist ein einzigartiges Konglomerat aus den Weltanschauungen einer widerständischen Existenz. Ich bereite mich auf mich selbst vor, das alles ist nur eine Vorbereitung auf mich selbst, heißt es darin.

Donnerstag, 18. März 2010

Unser Häuptling

Catherine Aigner

Uraufführung in Koproduktion mit

Neue Bühne Villach / Stadttheater Bozen

Tragikomödie

Inszenierung

N.N.

In einem Schuhgeschäft kämpfen kurz vor Ladenschluss zwei Frauen vor den Augen einer esoterisch angehauchten Verkäuferin um Schuh und Ehemann. Die Schlacht zwischen Schuhkartons führt Geliebte und Gattin auf den Boden der Tatsachen und konfrontiert sie mit ihrer inneren Leere. Catherine Aigner erzählt Ausschnitte aus dem Leben dreier Frauen und trifft bei aller Komik mitten ins Herz.

Erweitertes Abo

Für die Dornbirner Theaterabonnenten bietet das Vorarlberger Landestheater ein erweitertes Stückangebot mit drei Produktionen im Theater am Kornmarkt an

Luigi Pirandello

Die Riesen vom Berge

William Shakespeare

Romeo und Julia(n)

Georg Büchner

Franz Woyzeck

sowie im Publikumsstudio des ORF-Landestudios Vorarlberg

Franzobel

Tiefenschärfe

(Arbeitstitel, Uraufführung)

Die Kulturabteilung der Stadt Dornbirn organisiert einen kostenlosen Bus-Service zu den genannten Veranstaltungen in Bregenz (ab 20 Anmeldungen in der Kulturabteilung, 05572/306-4202 oder kultur@dornbirn.at).

Außer Abo Februar 2010

Lucia di Lammermoor

Gaetano Donizetti

mit dem Symphonieorchester Vorarlberg

Oper

Inszenierung

Olivier Tambosi (u.a. Metropolitan Opera New York)

Dirigent

Prof. Dietfried Bernet (u.a. London Philharmonic Orchestra)

Enrico Ashton will aus politischen Gründen seine Schwester Lucia mit Lord Arturo Bucklaw vermählen. Diese teilt jedoch eine heimliche Liebe mit Edgardo di Ravenswood. Als Edgardo nach Frankreich reisen muss, versucht Enrico seine Schwester mit Hilfe gefälschter Briefe von der Untreue Edgardos zu überzeugen. Sie glaubt ihm, ist gebrochen und willigt in die Heirat mit Arturo ein. Im Moment der Ehevertragsunterzeichnung stürzt Edgardo herein. Lucia erkennt die Täuschung und bricht zusammen, während Edgardo voll Zorn Rache schwört...

Donizettis große Tragödie ist ein Meisterwerk voller melancholischer Romantik, in dessen Mittelpunkt die schicksalhafte Liebe zwischen Lucia und Edgardo steht. Der Handlung liegt dabei Walter Scotts bewegender Roman The Bride of Lammermoor zugrunde.

Für die Oper „Lucia di Lammermoor“ im Festspielhaus in Bregenz am Donnerstag, den 18. Februar 2010, stehen für Dornbirner Abonnenten wieder vergünstigte Eintrittskarten zur Verfügung. Die Kulturabteilung der Stadt Dornbirn organisiert einen kostenlosen Bus-Service.



KULTUR STADT **DORNBIRN**

DORNBIRN
THEATER

09|10